

Status Juni 2025

Baukörperanschlüsse für Brandschutztüren in der Innenanwendung



Baukörperanschlüsse für Brandschutztüren in der Innenanwendung



Mitteilung des DIBts

Am 07. Dezember 2023 veröffentlichte das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) eine Mitteilung zu Feuerschutzabschlüssen in der Innenanwendung zur Erläuterung des Einbaus in Wände und Anschluss an Bauteile.

Diese Mitteilung wurde nun durch das DIBt ersatzlos zurückgezogen. Auf Anfrage hat das DIBt die Entscheidung im wesentlichen wie folgt kommentiert:

Die Veröffentlichung „Feuerschutzabschlüsse (Innentüren) - Einbau in Wände und Anschluss an Bauteile“ wurde zurückgezogen, da sie im Ergebnis mehr Fragen aufgeworfen, als zur Klärung beigetragen hat.

Weiterhin Position des DIBt ist, dass die abZ/aBG für Feuerschutzabschlüsse (Innentüren) in Abschnitt 3.2 die Wände enthalten, in welche der Feuerschutzabschluss eingebaut werden darf. Sind mehrere Wände nachgewiesen werden diese alternativ ("oder") aufgelistet, um alle nachgewiesenen Anwendungen zu definieren.

Die betreffenden abZ/aBG enthalten derzeit keine Regelungen zu Mischbauweisen, d.h. zur Kombination der definierten Wände.

Grundsätzlich liegt es in der Verantwortung des Anwenders eines Feuerschutzabschlusses zu beurteilen, ob die tatsächlichen Bedingungen vor Ort bei der Anwendung in einem konkreten Bauvorhaben eine wesentliche Abweichung von den im Anwendbarkeitsnachweis (abZ/aBG) beschriebenen Randbedingungen darstellen.



Bedeutung im Umgang mit der Bewertung und Freigabe von Einbausituationen

Der Rückzug der Mitteilung bedeutet nicht, dass das DIBt von seiner Haltung abrückt.

Grundsätzlich deckt die abZ/ aBG nach wie vor keine Mischbauweisen ab, jedoch ist nun der Weg der *nicht wesentlichen Abweichung* möglich.

Diese ist durch das bauausführende Unternehmen, das den FSA eingebaut hat, zusätzlich zur „Übereinstimmungserklärung für den Einbau des FSA“ gegenüber dem Bauherrn abzugeben.

Bislang wurde dieser Weg von Seiten des DIBts ausgeschlossen.

Baukörperanschlüsse für Brandschutztüren in der Innenanwendung



Neuauflage der Planungsmappe

Aufgrund unserer positiven Prüfnachweise zu gemischten Baukörpern können wir nun die geplante Montage in diversen Einbausituationen gemäß den Zeichnungsinhalten der neuen Planungsmappe als brand- und rauchschutztechnisch unbedenklich bestätigen.

Schüco kann nur die Unbedenklichkeit erklären. Die nicht wesentliche Abweichung kann formal nur das bauausführende Unternehmen, das den FSA eingebaut hat, abgeben!

Um Einbausituationen einschätzen und beraten zu können, wurden die Seiten der Planungsmappe Stand Juni 2024 angepasst und entsprechende Verweise und Tabellen auf den Zeichnungen ergänzt.

Wenn ein montierendes Unternehmen eine nicht wesentliche Abweichung erklären möchte, muss es diese für jede betroffene Tür zusätzlich zur Übereinstimmungserklärung abgeben. Diese wird dann der Bauakte hinzugefügt.



Erklärung einer “nicht wesentlichen Abweichung”

Gemäß abZ/aBG muss das bauausführende Unternehmen, das den FSA eingebaut hat, eine **Übereinstimmungserklärung** abgeben.

Die Übereinstimmungserklärung besagt, dass die Montage des verwendeten Bauproduktes vollumfänglich den Bestimmungen der zugehörigen abZ/aBG entspricht. Kommt es nun zu einer nicht wesentlichen Abweichung, muss diese schriftlich dem Bauherrn mitgeteilt werden. Außerdem ist diese Abweichung zwingend in der Übereinstimmungserklärung kenntlich zu machen.

Es gibt keine Vorschrift für die Formulierung. Folgend zwei Formulierungsbeispiele, die auf die jeweilige Abweichung angepasst werden müssen:

- Hiermit wird bestätigt, dass der Feuerschutzabschluss mit der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / Allgemeinen Bauartgenehmigung Z-6.20-xxxx **fachgerecht eingebaut** wurde. Es wurde in Rücksprache mit dem Zulassungsinhaber von der Z-6.20- xxxx nicht wesentlich abgewichen. Art der Abweichung siehe beigefügte Positionstabelle.
- Hiermit bestätigen wir den fachgerechten Einbau des Feuerschutzabschlusses Position X. Es wurde in Bezug auf die angrenzenden Wände nicht wesentlich von der abZ / aBG Z-6.20-xxxx abgewichen. Diese Abweichung beruft sich auf die *Planungsmappe Stand Juni 2025* des Zulassungsinhabers. Art der Abweichung siehe beigefügte Positionstabelle.



Tabelle als Anhang zur Übereinstimmungserklärung

Adresse:

3)	XXXXXX
----	--------

[illegible]

Baukörperanschlüsse für Brandschutztüren in der Innenanwendung



Icons bzw. verwendete Abkürzungen in der Planungsmappe

Auf den Seiten befinden sich nun folgende Vermerke:

Allgemeine Bauartgenehmigung:

aBG

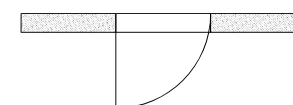
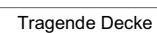
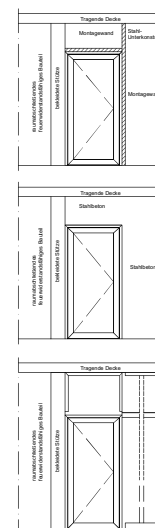
Nicht wesentliche Abweichung:

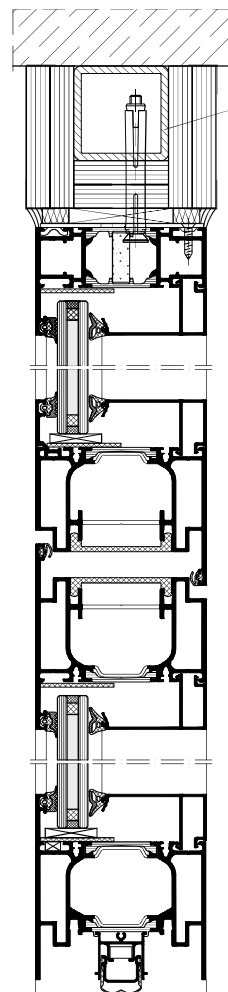
nwA

Vorhabenbezogene Bauartgenehmigung:

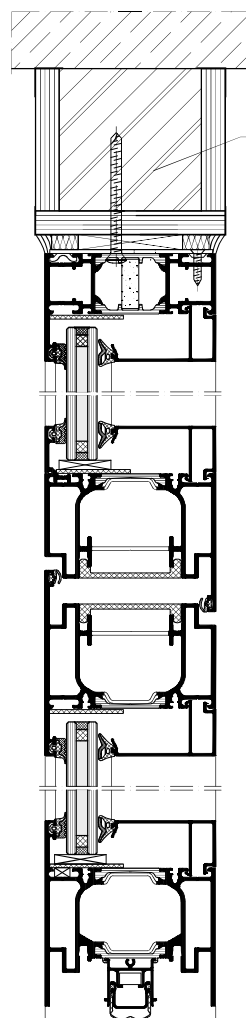
vBG

Prozess über Gutachten und Antrag bei der Obersten Bauaufsicht

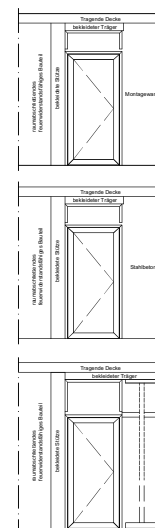




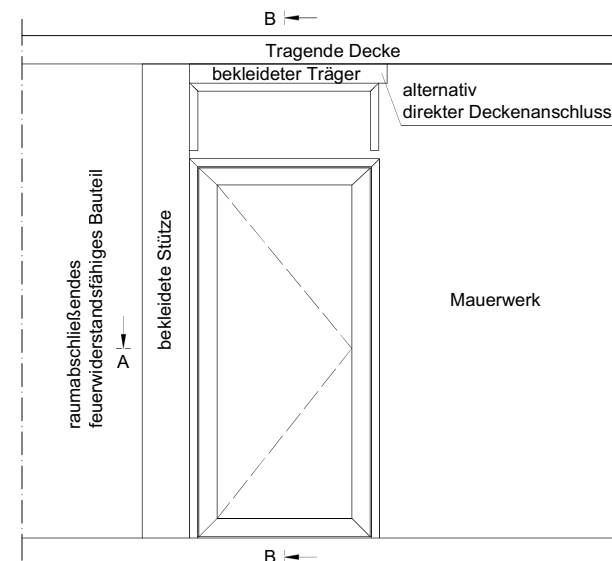
bekleideter
Stahlträger



bekleideter
Holzträger



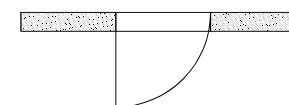
Mauerwerk alternativ auch
Montagewand, Stahlbeton,
Porenbeton oder
BS-Verglasung



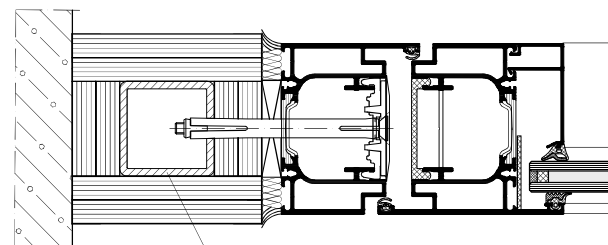
raumabschließendes
feuerwiderstandsfähiges Bauteil

bekleidete Stütze

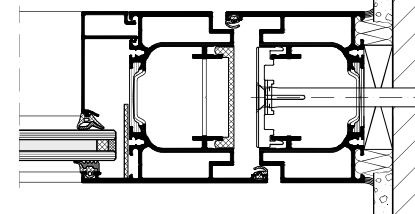
Mauerwerk



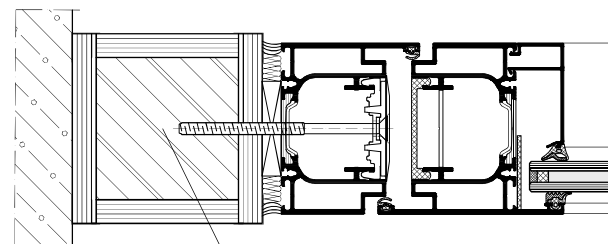
A - A



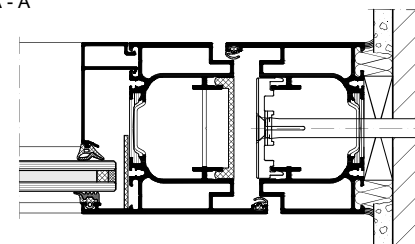
bekleidete Stahlstütze,
alternativ 3-seitig bekleidet
bei Anschluss an Massivwand

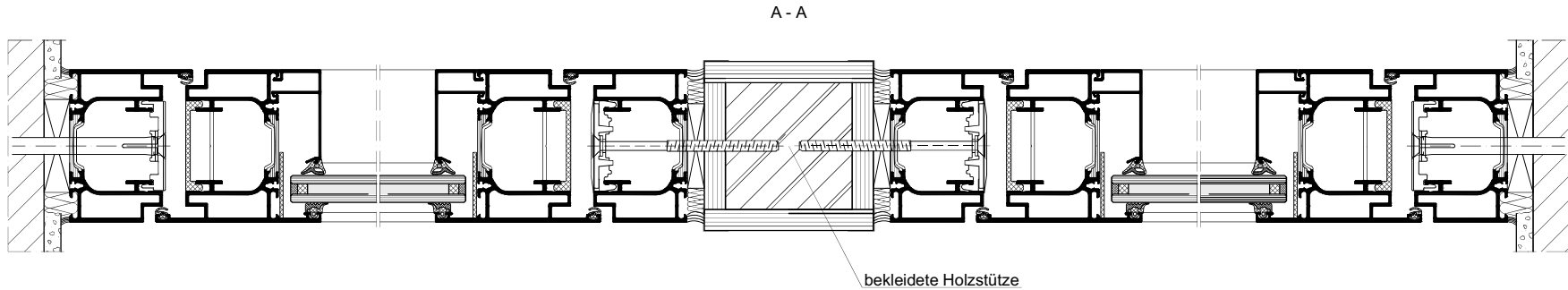
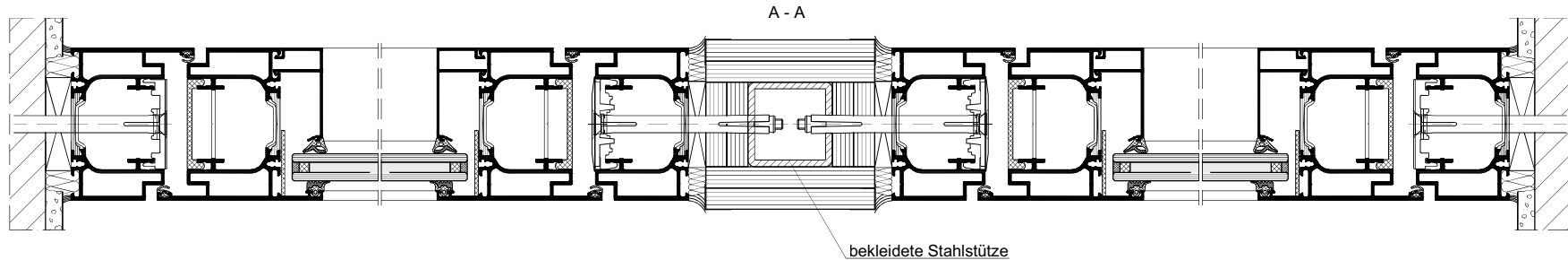
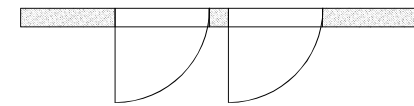
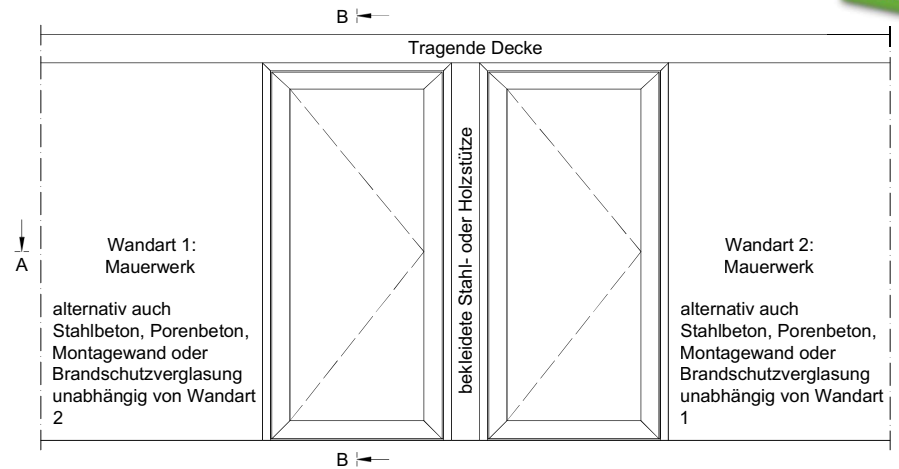
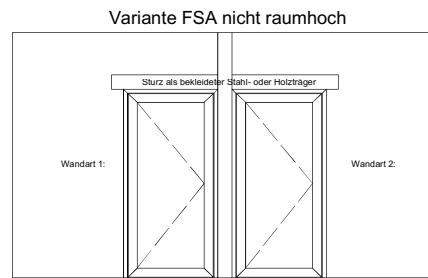
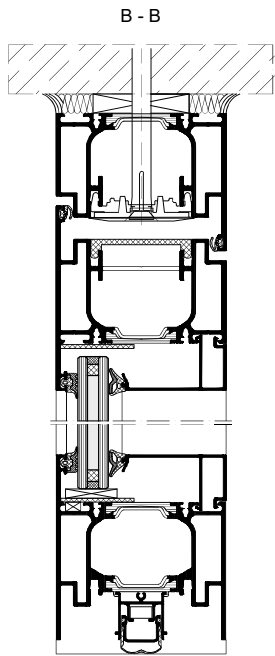


A - A

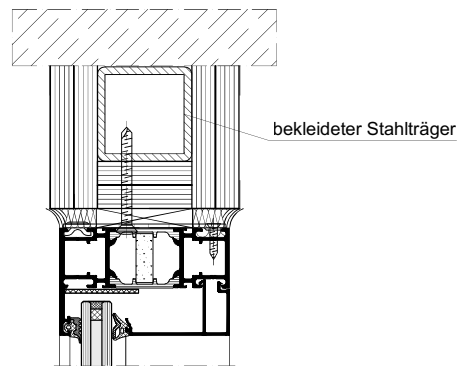


bekleidete Holzstütze,
alternativ 3-seitig bekleidet
bei Anschluss an Massivwand

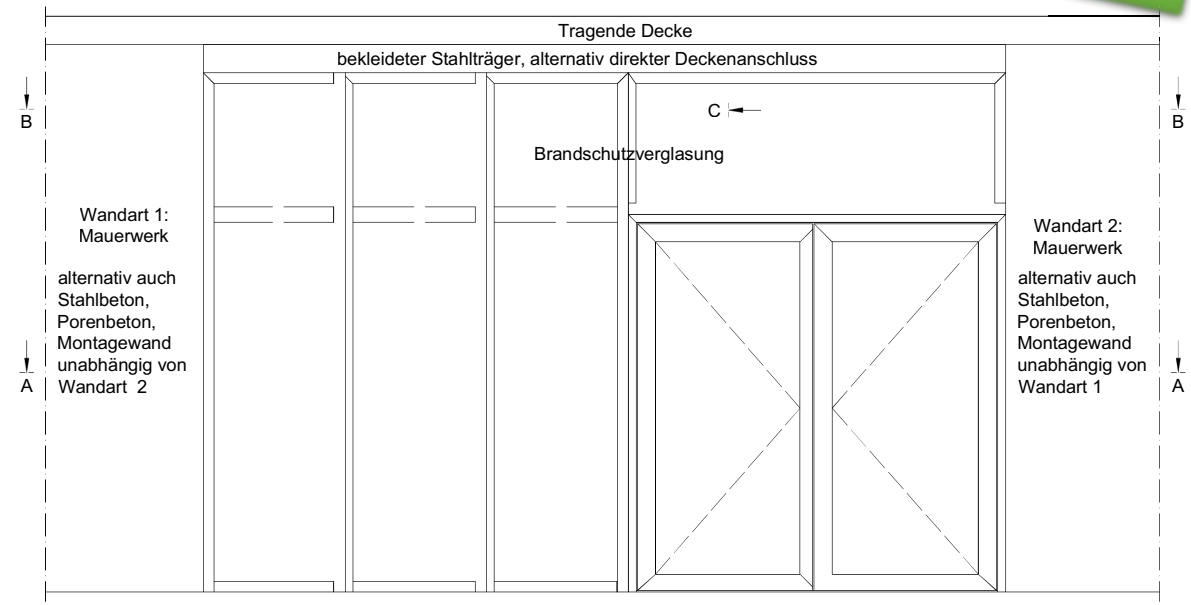




C - C

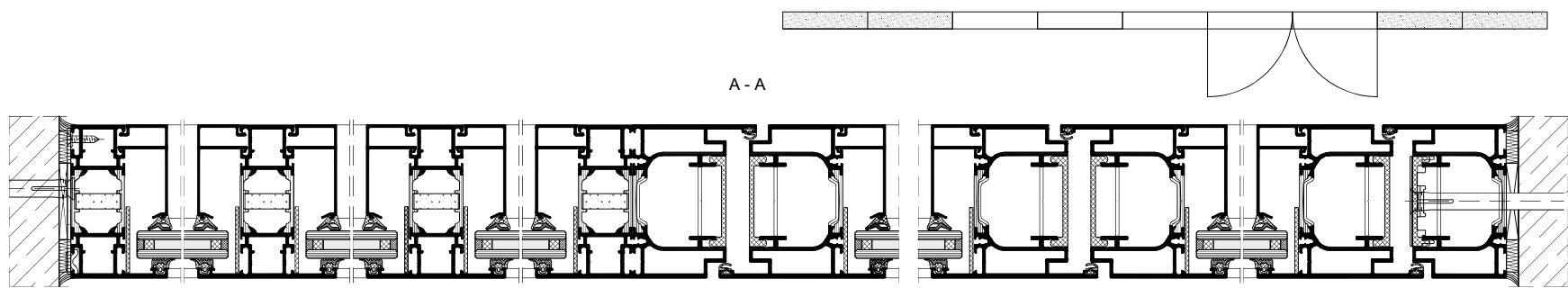


C ←

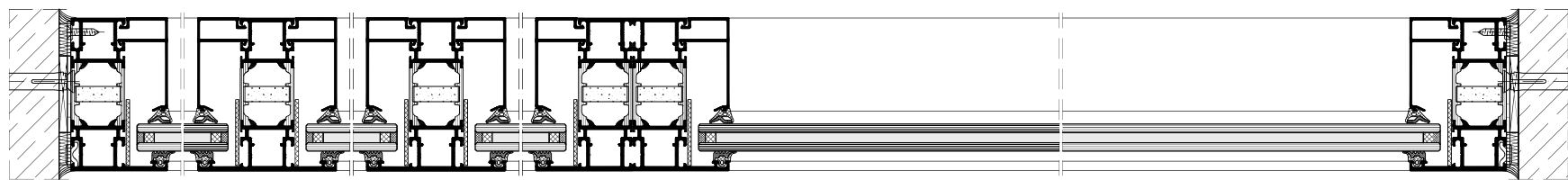


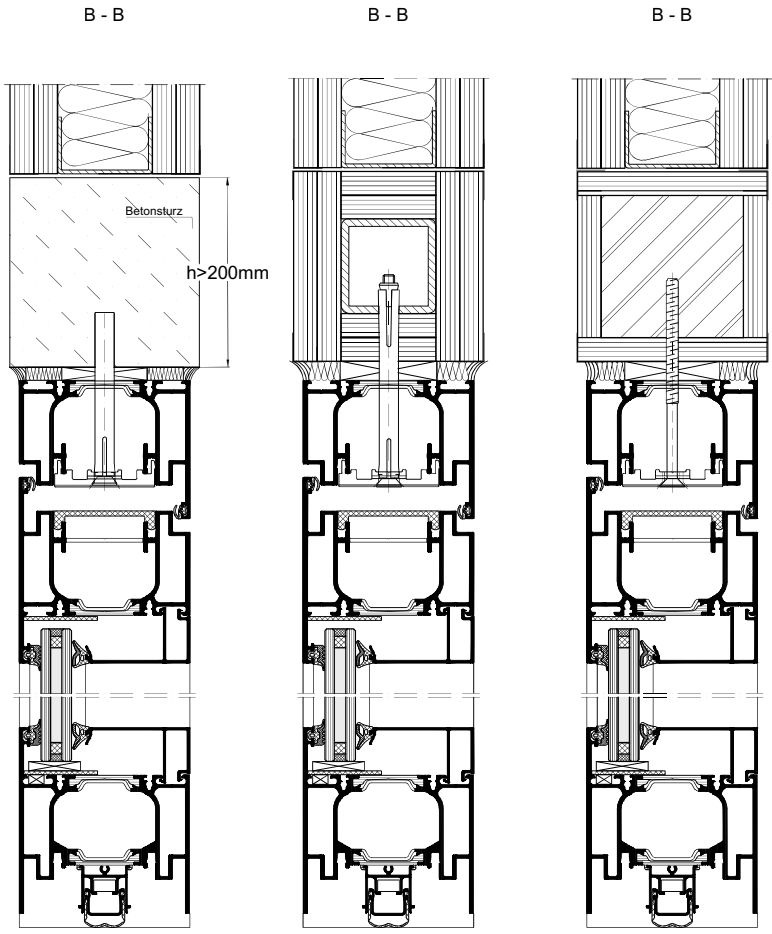
Festverglasung nach Z-19.14 mit integrierter Tür Z-6.20

A - A

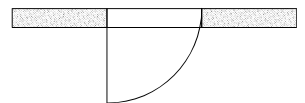
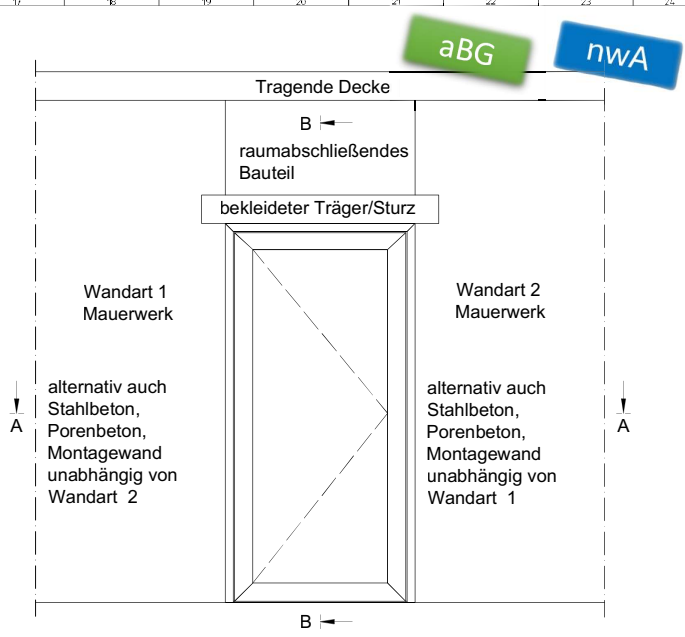


B - B



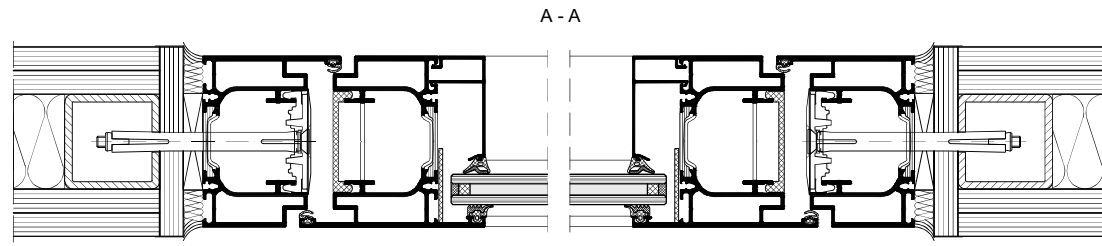
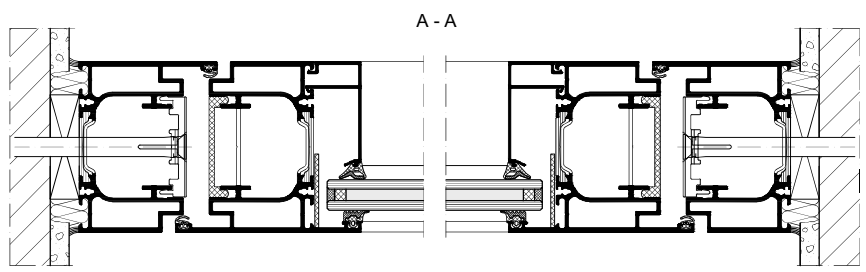


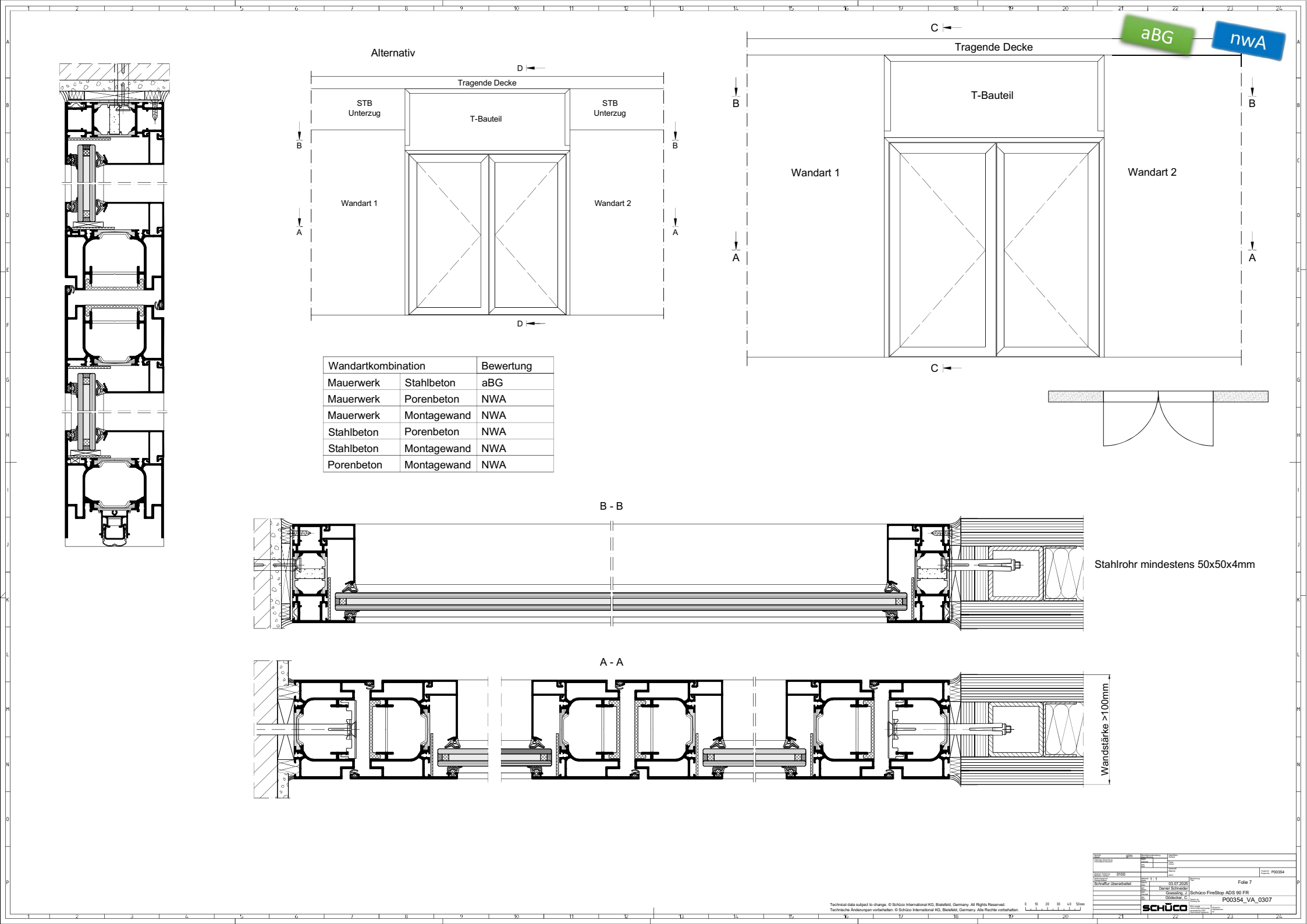
Wandartkombination		Bewertung
Mauerwerk	Stahlbeton	aBG
Mauerwerk	Porenbeton	NWA
Mauerwerk	Montagewand	NWA
Stahlbeton	Porenbeton	NWA
Stahlbeton	Montagewand	NWA
Porenbeton	Montagewand	NWA

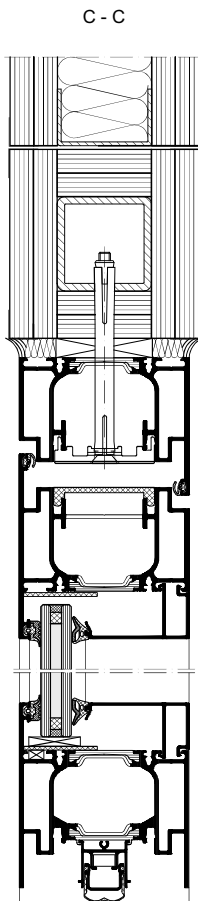
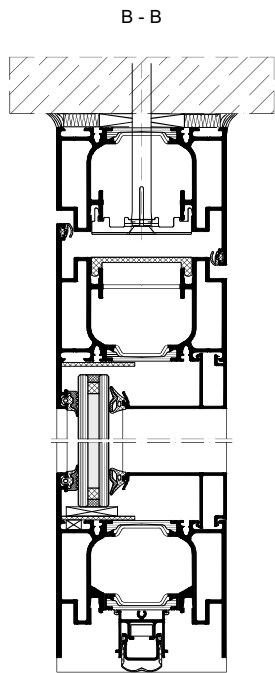


Brandschutzfachplaner ist in der Verantwortung für die Ausfächung über dem bekleideten Stahl- bzw. Holzträger und muss diese dem Metallbauer als raumabschließend mit mindestens gleicher Feuerwiderstandsdauer bestätigen. Ausführung kann nur in Abstimmung mit der unteren Baubehörde durchgeführt werden.

4-seitig bekleideter Stahl- oder Holzträger ist für T30 über die aBG abgedeckt.
4-seitig bekleideter Stahlträger ist für T90 über die aBG abgedeckt.



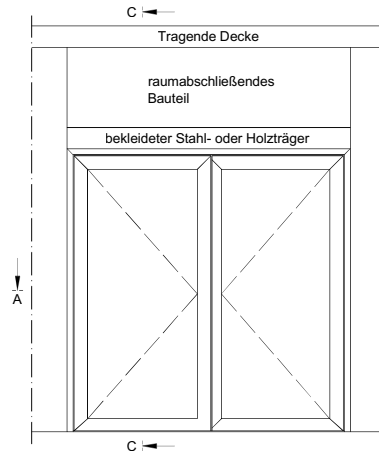




Brandschutzfachplaner ist in der Verantwortung für die Ausföchung über dem bekleideten Stahl- bzw. Holztröger und muss diese dem Metallbauer als raumabschließend mit mindestens gleicher Feuerwiderstandsdauer bestätigen. Ausführung kann nur in Abstimmung mit der unteren Baubehörde durchgeführt werden.

4-seitig bekleideter Stahl- oder Holztröger ist für T30 über die aBG abgedeckt.
4-seitig bekleideter Stahltröger ist für T90 über die aBG abgedeckt.

Alternativ:



Wandart 1

A

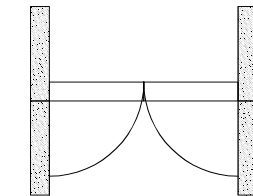
B

Tragende Decke

Wandart 2

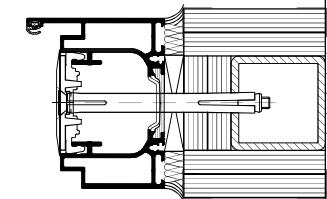
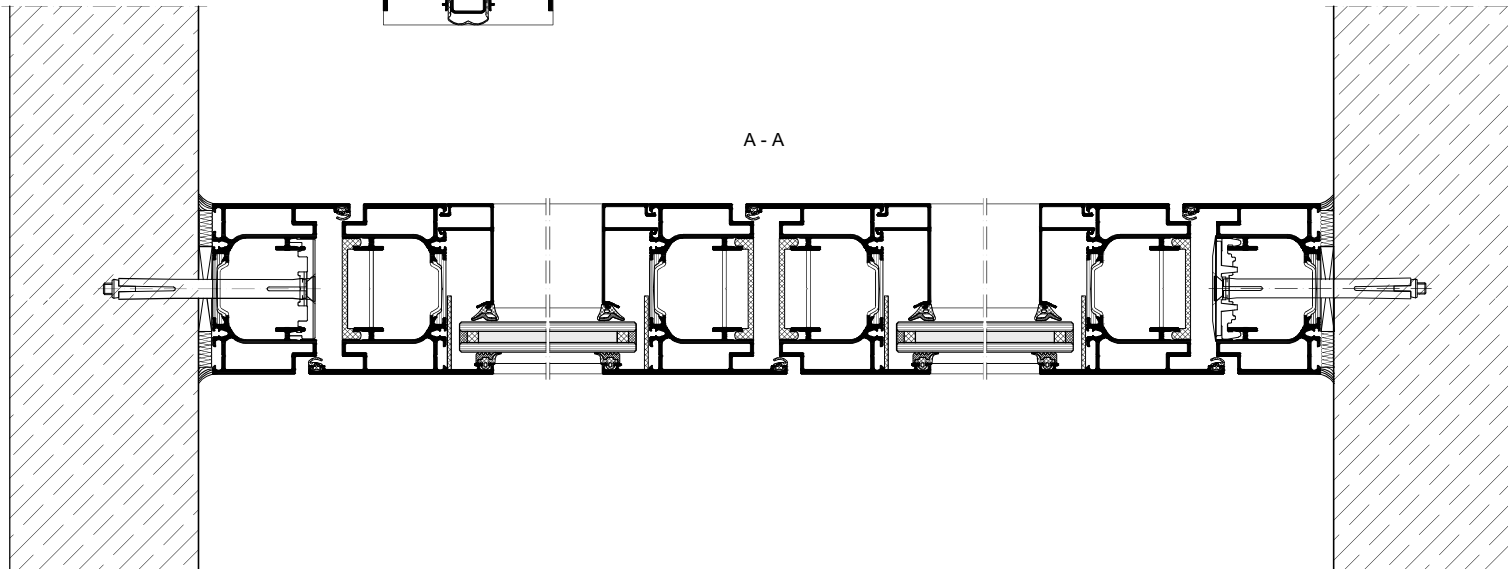
A

B



		Wandart 1						
		Mauerwerk	Stahlbeton		Porenbeton	Montagewand	Stütze	
T30		Dicke	>175	>200	>100	>200	>200	>100
Wandart 2	Mauerwerk	>175	NWA	NWA	NWA	NWA	NWA	NWA
		>200	NWA	aBG	NWA	aBG	NWA	aBG
	Stahlbeton	>100	NWA	NWA	NWA	NWA	NWA	NWA
		>200	NWA	aBG	NWA	aBG	NWA	aBG
	Porenbeton	>200	NWA	NWA	NWA	NWA	aBG	aBG
	Montagewand	>100	NWA	NWA	NWA	NWA	aBG	aBG
	Stütze		NWA	aBG	NWA	aBG	aBG	aBG

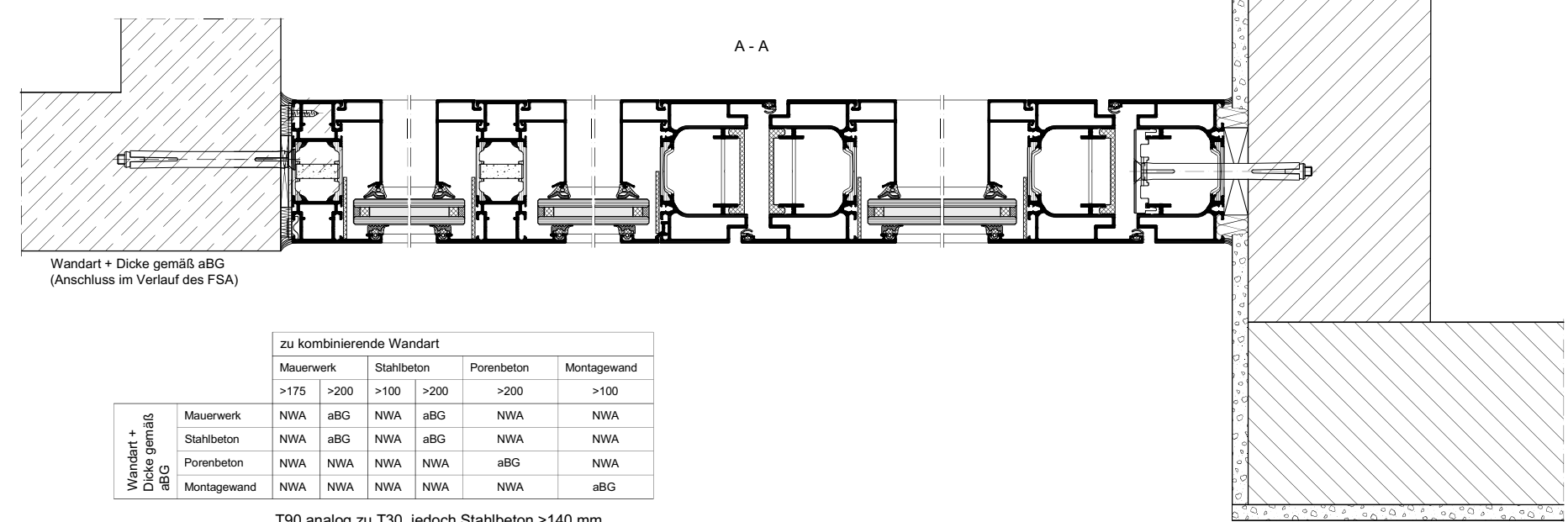
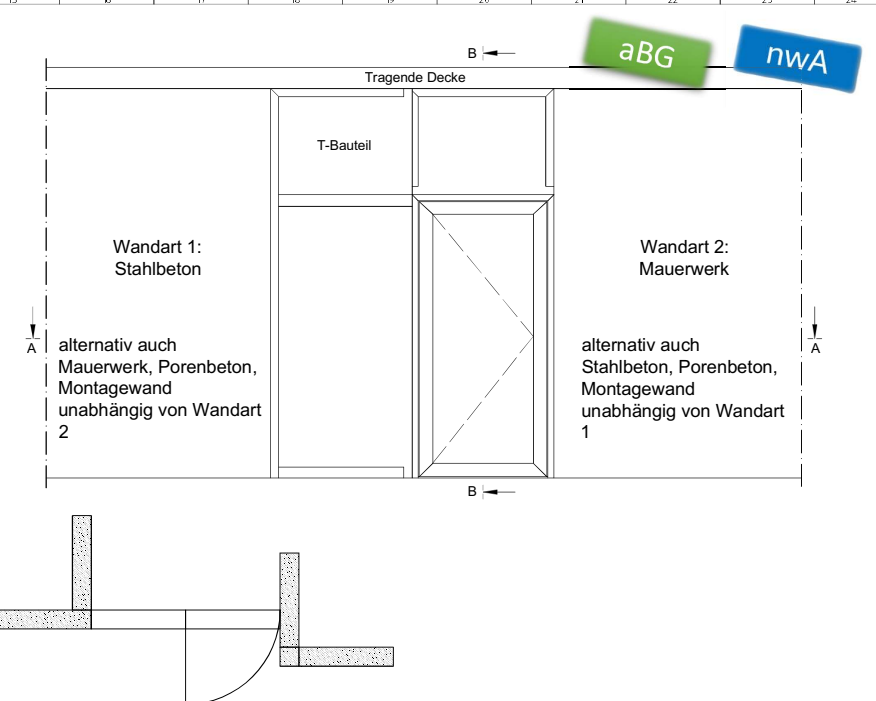
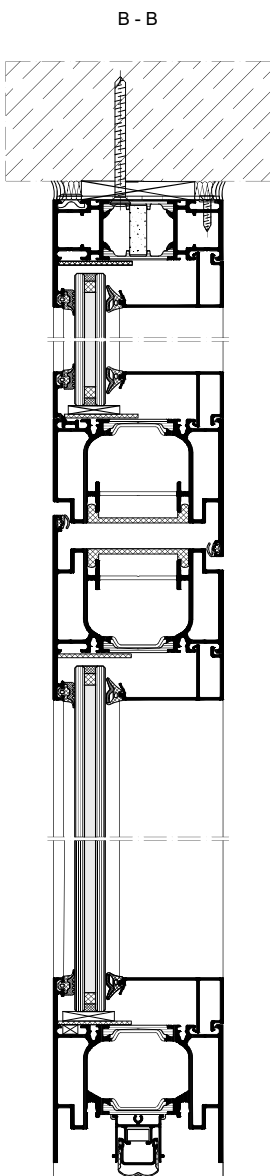
T90 analog zu T30, jedoch Stahlbeton >140 mm



This technical drawing shows a vertical cross-section of a door assembly. At the top, a door panel is shown with internal structural details. Below the panel is a hinge mechanism. In the center, a lock mechanism is visible, including a bolt and a handle assembly. The bottom part of the drawing shows the door's connection to the frame, including a threshold and a bottom seal. The drawing uses various line styles to represent different materials and components.

Variante mit Leichtbauwand über aBG abgedeckt.
Orthogonaler Anschluss ist in Dokument B enthalten.
Prüfnachweise für orthogonalen Anschluss an Trockenbau vorhanden.
Der Leichtbau oberhalb der Tür gehört zur seitlichen Leichtbauwand.

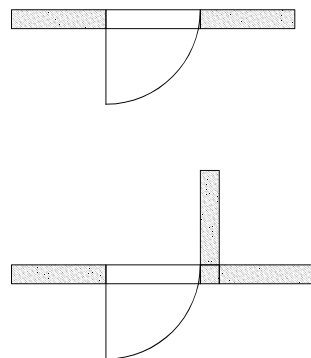
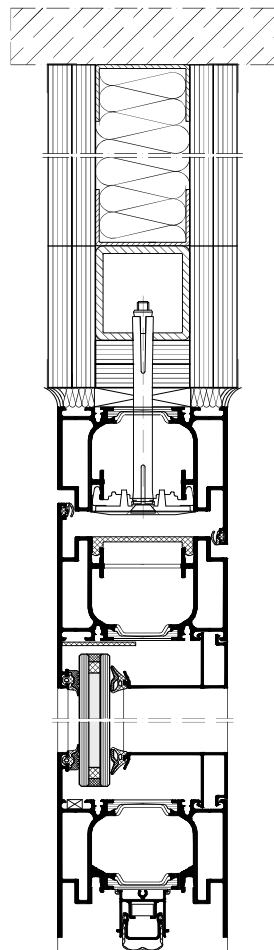
Technical drawing of a square window frame. The drawing shows a square frame with a central square opening. The frame is composed of multiple layers, with the outermost layer labeled "Tragende Decke" (Load-bearing ceiling) and the innermost layer labeled "Montagewand" (Mounting wall). The frame is divided into four quadrants by a central vertical and horizontal line. The dimensions are indicated by arrows: "A" for the height of the frame and "B" for the width of the frame. The labels "Wandart 1: Montagewand" and "Wandart 2: Montagewand" are placed on the left and right sides of the frame, respectively.



		zu kombinierende Wandart					
		Mauerwerk		Stahlbeton		Porenbeton	
Wandart + Dicke gemäß aBG	Mauerwerk	>175	>200	>100	>200	>200	>100
	Stahlbeton	NWA	aBG	NWA	aBG	NWA	NWA
	Porenbeton	NWA	aBG	NWA	aBG	NWA	NWA
	Montagewand	NWA	NWA	NWA	NWA	aBG	NWA

T90 analog zu T30, jedoch Stahlbeton >140 mm

aBG nWA

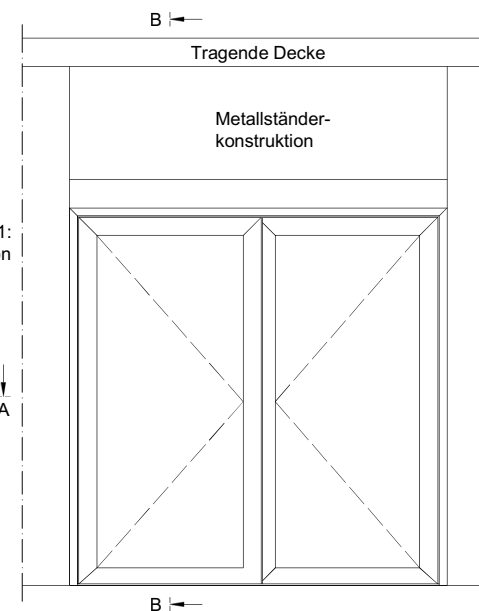


alternativ auch Mauerwerk,
Porenbeton,
Montagewand, unabhängig
von Wandart 2

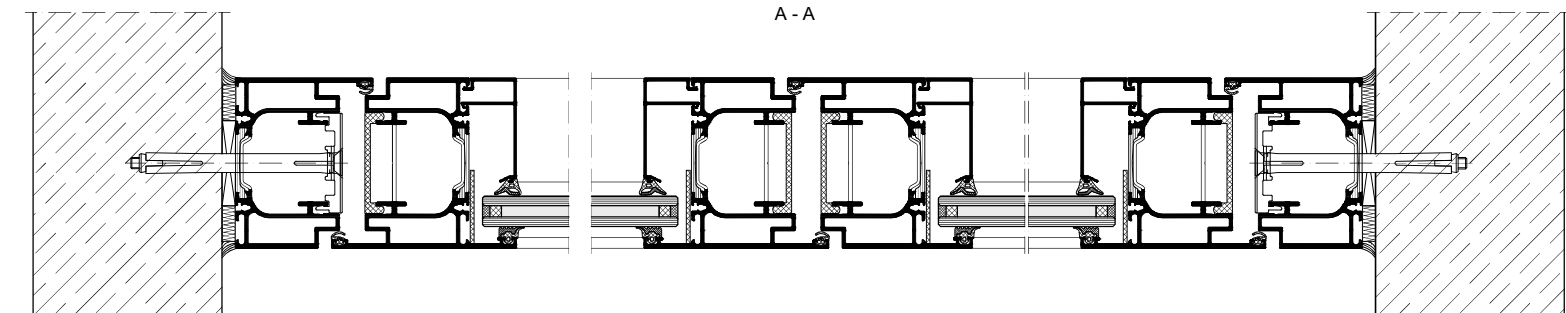
Wandart 1:
Stahlbeton

Wandart 2:
Stahlbeton

alternativ auch Mauerwerk,
Porenbeton, Montagewand
unabhängig von Wandart 1



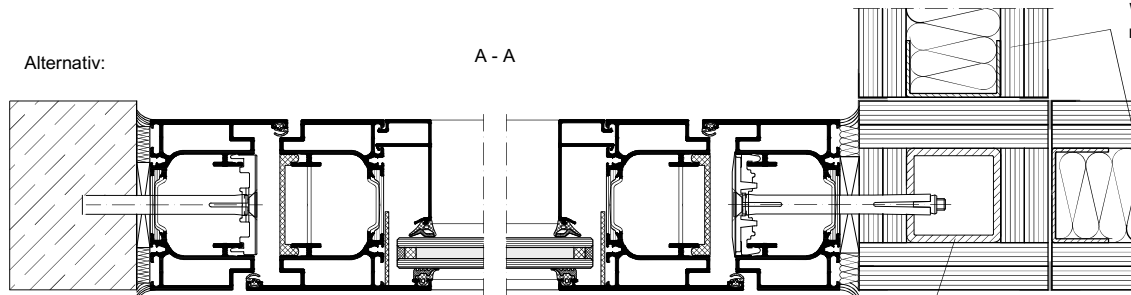
A - A



mindestens eine dieser
Wände
raumabschließend

Alternativ:

A - A



bekleidete Stahlstütze
alternativ Betonstütze >200 mm/